

ZEITSCHRIFT DER WIENER ENTOMOLOGISCHEN GESELLSCHAFT

33. Jg. (59. Bd.) 1948

1. Oktober 1948

Nr. 1—5

Mitgliedsbeitrag: Inländer S 50.—, Studenten S 10.—, Ausländer S 100.— pro Jahr. Bei Zahlungen nach dem 31. März ist S 2.— mehr zu entrichten. — **Zahlungen** auf das Postsparkassenkonto Wien Nr. 58.792, Wiener Entomologische Gesellschaft. — Briefe, Bücher, Zeitschriften, Anfragen wegen Zustellung der Zeitschrift sowie sonstige Anfragen (mit Rückporto) sende man an die Geschäftsstelle Wien, I., Stubenring 16. — **Manuskripte und Besprechungsexemplare** an Schriftleiter Herrn Hans Reisser, Wien, I., Rathausstraße 11. — Die Autoren erhalten **50 Separata** kostenlos, weitere gegen Kostensatz. **Einzelne Hefte** — auch zum allfälligen Ersatz verlorener — werden nach Maßgabe des Restvorrates zum Preise von S 4.— für Inländer und S 8.— für Ausländer einschließlich Porto abgegeben.

Inhalt: Geleitwort S. 1. — Metzky: Richtlinien für Lepidopterenfauna Niederösterreichs S. 3. — Franz: Internationaler Kongreß für Entomologie S. 13. — Foltin: *Aglia tau* L., dunkle Formen S. 18. — Burmann: *Stubaeralena* S. 21. — Klimesch: *Acompsia scotosiella* Hachm. = *latipennella* Rbl. S. 23. — Butschek: Neue alpine Collemboles S. 25. — Wittstadt: *Lemonia dumi* L. S. 34. — Warnecke: *Larentia multistrigaria* Haw. S. 38. — Koch: *Horisme corticata* ssp. n. *bretschneideri* S. 41. — Synonymie-Notizen zu *Rebel* „Aegypten“ S. 43. — Entomologentagung in Klagenfurt S. 44. — Literaturreferat S. 44. — O. Bang-Haas † S. 48.

Geleitwort.

Erfreulicherweise ist es dank der seit etwa einem Jahr eingetretenen wesentlich besseren Produktionsbedingungen möglich gewesen, das im Geleitwort zum 32. Jahrgang (1947) gegebene Versprechen einzulösen, und diesen 58. Band bereits im ersten Halbjahr 1948 nahezu vollständig herauszubringen; am 30. Juli konnte das letzte Heft samt Inhaltsverzeichnis ausgegeben werden. Dadurch ist es nun endlich auch ermöglicht worden, den 33. Jahrgang im richtigen Jahre 1948 hinausgehen zu lassen. Da dessen wiederum in mehrfache Nummern zusammengezogene Hefte nun gleichfalls in rascher Folge erscheinen werden, ist nun wirklich in absehbarer Zeit damit zu rechnen, daß die Zeitschrift wieder in friedensmäßiger Weise pünktlich jeden Monat versendet werden kann. Ebenso ist, um dies vorwegzunehmen, dafür gesorgt, daß auch das Papier wieder qualitativ allen Ansprüchen gerecht wird, damit das schlechte Kriegs- und Nachkriegspapier nun hoffentlich endgültig der Vergangenheit angehört. Die Ausstattung mit Tafeln wird im Rahmen der vorhandenen Mittel ebenfalls so reichlich wie möglich erfolgen.

Inhaltlich wird in der bisherigen Weise weiter gearbeitet werden, um durch vielseitigen Inhalt möglichst vielen unserer Leser etwas zu bieten; daß nicht immer alle Artikel allen

N: J. Nr. 27/1949

Lesern zusagen können, liegt in der Natur der Sache. Die Schriftleitung hofft aber, durch tunlichst verschiedenartig zusammengestellte Aufsätze in den Einzelheften und durch das reichhaltige Literaturreferat jede Nummer interessant und abwechslungsreich zu gestalten.

Eine Neuerung gegenüber den früheren Jahrgängen wird sich insofern ergeben, als die Aufstellung der Landesfauna von Niederösterreich, die schon seit Jahrzehnten fällig ist und angesichts der bisherigen schon veralteten Behelfe einem wirklichen Bedürfnis entspricht, nun endlich in Fluß gebracht werden kann. Dank namhafter Subventionen, welche unserer Gesellschaft für diesen Zweck von der Niederösterreichischen Landesregierung im Wege des N.-Oe. Landesmuseums zugewendet werden, ist die Verwirklichung dieses langgehegten Planes nunmehr in greifbare Nähe gerückt. Es sei in diesem Zusammenhang hinsichtlich aller weiteren Einzelheiten auf den in diesem Heft enthaltenen einführenden Aufsatz verwiesen. Die Abfassung der Landesfauna von Niederösterreich wird selbstverständlich jahrelange Arbeit erfordern; es werden aber neben kleineren Mitteilungen und auszugsweisen Darstellungen über bemerkenswerte Arten, über deren Verbreitung im Lande bereits ein abschließendes Bild gewonnen werden konnte, auch größere faunistische Beiträge aus Niederösterreich veröffentlicht werden, um dadurch das Fortschreiten der Forschungsarbeiten auch weiteren Kreisen ersichtlich zu machen. Solche Listen liegen — von einem unseren besten Faunenkenner, Dr. Galvagni, bearbeitet — bereits über die Gegend von Waidhofen a. d. Ybbs, über das Wechselgebiet und über das Tullnerfeld vor und gelangen in den nächsten Heften sukzessive zur Veröffentlichung. Ein weiterer derartiger Beitrag über das nied.-öst. Weinviertel ist im Manuskript von Dr. Galvagni bereits nahezu fertiggestellt.

Diese eingehendere Befassung mit der Fauna von Niederösterreich bedeutet aber keineswegs, daß dadurch die Belange der anderen Bundesländer etwa vernachlässigt würden; die Zeitschrift sieht es vielmehr als ihre vornehmste Aufgabe an, als repräsentative österreichische Zeitschrift allen Bundesländern gleichmäßig zu dienen. Es liegt nur an den daselbst tätigen Entomologen, ob dank ihrer Bestrebungen Beiträge aus diesem oder jenem Land häufiger oder seltener zu finden sind. In dieser Hinsicht dürften derzeit Oberösterreich, Tirol und Kärnten an der Spitze stehen. — Außerdem aber wird es sich die Schriftleitung nach wie vor angelegen sein lassen, auch durch Veröffentlichung von Arbeiten namhafter ausländischer Autoren die vielfältigen in die Welt reichenden Beziehungen der heimischen Entomologen zu vertiefen und damit unserer schönen Wissenschaft zu dienen.

Leider hat uns der Zeitraum seit Beginn des letzten Jahrganges auch wieder schmerzliche Verluste durch das Ableben

einiger langjähriger Mitglieder gebracht; es sei hier auf die Nachrufe verwiesen. Ihnen allen wollen wir ein dankbares Gedenken bewahren. Vor kurzem aber hat unsere Gesellschaft ein besonders schmerzlicher Verlust durch den Tod ihres Mäzens und Förderers König Ferdinand von Bulgarien betroffen, der hochbetagt in Coburg verstorben ist. Ein würdiger Nachruf ist in Vorbereitung und wird unseren Lesern in einer der nächsten Nummern übergeben.

Alle unsere Mitglieder und Leser aber mögen weiterhin in der Beschäftigung mit der Entomologie Freude und Befriedigung gewinnen, wozu beizutragen sich die Zeitschrift stets bemühen wird.

R.

Wien, im September 1948.

Richtlinien für eine Bearbeitung der Lepidopteren-Fauna von Niederösterreich.

Von Witburg Metzky, Wien.

Einleitung.

Von verschiedenen Seiten wurde der Aufbauwille, der Fleiß und die Tatkraft des österreichischen Volkes gewürdigt, mit denen es die materiellen und kulturellen Schäden der Kriegsjahre zu überwinden trachtet. Auf materiellem Gebiet schreitet dieser Wiederaufbau ungleich schneller voran als auf kulturellem. Das ist begreiflich, denn zum geistigen erfolgreichen Schaffen fehlen noch vielfach die Ruhe, die Befreiung von den Alltagssorgen und oft auch die finanziellen Mittel. Die wissenschaftliche Forschung insbesondere leidet nicht nur immer noch an dem Mangel an Arbeitsgerät, sondern auch an Geldmitteln, ohne die es eben bei allem Idealismus nicht abgeht. Viele wissenschaftliche, schon druckfertige Arbeiten können nicht veröffentlicht werden, weil die Fachzeitschriften aus Geldmangel noch nicht wieder oder nur in sehr geringem Umfang erscheinen können. Die Wiener Entomologische Gesellschaft ist in der glücklichen Lage, die Publikationschwierigkeiten überwinden zu können und will mit der Herausgabe einer neuen, umfassenden Lepidopteren-Fauna von Niederösterreich ihr Scherflein zur Neubelebung unseres wissenschaftlichen Lebens beitragen. Dieser Plan wurde gefaßt, nicht nur, weil der vor 33 Jahren erschienene „Prodromus der Lepidopteren-Fauna von Niederösterreich“ längst veraltet und durch viele neue Funde und Erkenntnisse überholt ist, sondern auch, weil die Schmetterlingskunde besonders viele Freunde und Förderer hat, weil gerade die Lepidopterologie auch für die allgemeine Faunistik und die allgemeine Biologie von Bedeutung und Interesse ist und weil sie, in Bezug auf die zahlreichen Schädlinge unter den Schmetterlingen, auch praktische Bedeutung hat.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Wiener Entomologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1948

Band/Volume: [33](#)

Autor(en)/Author(s): Reisser Hans

Artikel/Article: [Geleitwort. 1-3](#)